Skoda Enyaq RS iV driftet sich ins Guinness Buch der Rekorde

Skoda hat sich mit den Enyaq RS iV gleich zwei Einträge in das Guinness Buch der Rekorde verschafft. Mit 7,351 Kilometern schaffte der britische Automobiljournalist Richard Meaden sowohl den längsten ununterbrochenen Drift eines Fahrzeugs auf Eis als auch automatisch den längsten Drift auf Eis eines Elektrofahrzeugs. Der bisherige Rekord war erst im vergangenen Jahr in China aufgestellt worden und lag bei 6,231 Kilometern. Die neue Bestmarke wurde auf einem einem zugefrorenen See bei Östersund in Schweden erzielt.

Der Skoda umrundete den Driftkurs auf seiner Rekordfahrt in 15:58 Minuten 39-mal. Dabei erreichte der Enyaq RS iV eine Höchstgeschwindigkeit von 48,69 km/h und kam an der langsamsten Stelle auf 31,64 km/h.

Vorangegangen waren zahlreiche Testläufen mit verschiedenen Reifenkombinationen. Für den Rekordversuch setzte der Automobilhersteller auf ein Serienfahrzeug mit 20-Zoll-Leichtmetallrädern. Die extra aufgezogenen 245/35er Michelin-Reifen Däckproffsen auf der Vorderachse waren mit 600 Fünf-Millimeter-Spikes bestückt, während auf der Hinterachse die Nokian-Reifen Hakkapelitta vom Format 255/45-R20 mit 300 Zwei-Millimeter-Spikes für Haftung sorgten.

Schon einmal hat Skoda mit Richard Meaden einen Rekord eingefahren. 2011 erreichte er mit einem in Großbritannien gebauten Octavia RS eine Geschwindigkeit 365,45 km/h (227,080 mph) und setzte damit gemäß der Southern Californian Timing Association (SCTA) die Bestmarke für Geschwindigkeiten, die auf Landstrecken mit aufgeladenen 2,0-Liter-Serienfahrzeugen erreicht wurden. Den Rekord brach Meaden damals in den bekannten Bonneville Salt Flats in den USA. (aum)

Bilder zum Artikel

Der Skoda Enyaq RS iV holte sich den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde für den längsten ununterbrochenen Drift eines Fahrzeugs auf Eis.

Foto: Autoren-Union Mobilität

Der Skoda Enyaq RS iV holte sich den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde für den längsten ununterbrochenen Drift eines Fahrzeugs auf Eis.

Foto: Autoren-Union Mobilität